

Von Eltern für Eltern - ein kleiner Leitfaden

Menschsein dürfen

Der Waldorfkindergarten Hollerbusch e.V. versteht sich als Lebensraum der Begegnung und Selbstwerdung, in dem sich Kinder, Eltern und Erzieher in Freiheit an Leib, Geist und Seele wohlfühlen.

Dieses Leitbild begleitet uns täglich im Waldorfkindergarten Hollerbusch. Der Waldorfkindergarten Hollerbusch steht für die Verwirklichung und Umsetzung der Philosophie von Rudolf Steiner mit allen pädagogischen Schwerpunkten die eine kindgerechte Entwicklung fördern. Der Waldorfkindergarten Hollerbusch ist aber auch eine Elterninitiative bei der Ihre Mitarbeit und auch Mitgestaltung im Zentrum stehen.

Abholen und Bringen:

Die Kinder können bis 8:30 Uhr gebracht werden, damit jedem Kind die Möglichkeit des Freispiels offen steht. Jede Gruppe hat eigene Abholzeiten, die am Gruppenraum ausgehängt sind. Um beim Abholen die Kinder im Spiel nicht zu stören, sollten die Eltern sich nur kurz bei der Erzieherin melden und dann im Flur warten, bis das Kind heraus kommt. Diese, wenn auch kurze, Zeit eignet sich wunderbar für Gespräche mit anderen Eltern.

Basar:

Gemeinsam mit der Waldorfschule veranstaltet der Kindergarten am Samstag vor dem ersten Adventswochenende den jährlichen Adventsbasar. Dafür wird frühzeitig mit der Vorbereitung angefangen. Die Elternschaft organisiert den Basar in Eigenregie. Es findet ein Basarelternabend statt und es gibt Aushänge für die verschiedenen Bastelgruppen, die Cafeteriaorganisation usw.

Bilder und Bastelarbeiten:

Die Kinder malen im Kindergarten mit Wachsblöckchen. Einmal in der Woche wird mit Wasserfarben gemalt. Freitags können die Kinder eines der selbstgemalten Bilder mit nach Hause nehmen. Die Wasserfarbenbilder bekommen die Eltern am Ende der Kindergartenzeit in einer Mappe mit nach Hause.

Bücherei:

Es gibt im Konferenzraum eine Bücherei, in der Bücher selbstständig kostenlos ausgeliehen werden können. Betreut wird diese von Eltern der Arbeitsgruppe „Bücherei“.

Elternabend:

Diese finden meist monatlich in jeder Gruppe statt und werden von den Erzieherinnen gestaltet. Wünsche, Anregungen und Fragestellungen sind herzlich willkommen.

Einmal im Jahr findet der gemeinsame „Basarelternabend“ statt. Dort werden alle wichtigen Dinge zur Vorbereitung unseres Adventsbasars besprochen. Weiterhin werden gemeinsame Elternabende zu speziellen Themen angeboten.

Elternarbeit:

Wir pflegen verschiedene Formen der Elternarbeit z.B. laufende Arbeitsgruppen, Basar

Arbeitsgruppe, Vorstand, Mitgliederversammlung, Elternrat, regelmäßige Elternabende,

Bildungsdokumentationsgespräch, Mitarbeit bei Festen/ Ausflügen, jährlicher Sommerputz usw.

Jede Familie kann sich in den Arbeitsgruppen z.B. Gartengruppe,

Fensterputzgruppe, Einkaufsgruppe, Hausmeistergruppe,

Kindergartenzeitungsgruppe, Nähgruppe engagieren.

Der Basar wird von allen Eltern vorbereitet.

Elterngespräche:

Einmal jährlich findet zwischen Eltern und Erzieherinnen ein Gespräch über die Entwicklung des Kindes statt. Die von Eltern und Erzieherinnen auszufüllende Bildungsdokumentation ist Grundlage des Gespräches.

Elternrat:

Einmal jährlich wird der Elternrat gewählt. Jede Gruppe soll möglichst mit zwei Eltern

vertreten sein. Der Elternrat ist der Vertreter der Elternschaft und vertritt die Interessen dieser gegenüber den Mitarbeitern des Kindergartens. Er ist Ansprechpartner für Eltern und Erzieherinnen.

Ersatzkleidung:

Jedes Kind hat unter der Garderobe eine Kiste für die Ersatzkleidung, die von den Eltern gefüllt und regelmäßig kontrolliert wird.

Essen:

Das Essen im Kindergarten ist vegetarisch und in Bio-Qualität (Mittagessen ca. 30%). Jeden Morgen wird ein gesundes Frühstück mit den Kindern zubereitet, welches dann gemeinsam eingenommen wird. Dabei gibt es an jedem Wochentag das gleiche Frühstück, z.B. ist in der Dornröschengruppe montags Milchreistag, dienstags Hirsebreitag, mittwochs Müslitag, donnerstags Schrotbreitag und freitags Brötchentag.

Der wöchentliche Mittagessenplan hängt im Flur aus. Das Mittagessen kann (z. B. bei Urlaub) abbestellt werden, entweder durch ankreuzen auf dem Mittagsplan an jeder Gruppe oder täglich telefonisch bis 7:30 Uhr.

Für Kuchen und Plätzchen, welches für die Basarcafeteria, Weihnachtsfeier, Karnevalsfeier o. ä. von den Eltern mitgebracht wird, ist Bio-Qualität wünschenswert, aber kein Muss. Wird das Essen im Auftrag des Kindergartens bereitgestellt und vom Kindergarten bezahlt, ist auf Bio-Qualität zu achten.

Eurythmie:

Einmal pro Woche gestalten die Kinder unter Anleitung einer Eurythmistin diese Bewegungsform. Die dazu benötigten Eurythmieschuhe können im Kindergarten gekauft werden. Im Konferenzraum stehen Kartons mit neuen sowie gebrauchten, gewaschenen Schläppchen (€ 7 bzw. € 3,50). Diese werden dann, mit Namen versehen, in einem Korb im Gruppenraum aufbewahrt.

Freud- und Leidkasse:

Jede Gruppe hat eine eigene Freud- und Leidkasse. In diese werden jährlich € 10,- eingezahlt. Davon werden dann Geschenke zu verschiedene Anlässen (z. B. Geburtstage, Geburten) gekauft. Zwei Eltern pro Gruppe sind für die Freud- und Leidkasse verantwortlich, übernehmen das Einsammeln des Geldes und besorgen die Geschenke.

Fotos:

Um die Privatsphäre der Kinder zu achten, sind Fotos/ Filmaufnahmen während Aufführungen o. ä. unerwünscht. Fotos von den Festen oder anderen Aktionen findet man passwortgeschützt auf der Internetseite.

Feste:

Es werden jährlich wiederkehrende Feste im Kindergarten gefeiert. Die entsprechenden Informationen werden vorher bekannt gegeben.

- Im September bereiten sich die Kinder auf das Michaelifest vor. Es werden Drachenstöcke geknetet und Michaellieder gesungen. Den Höhepunkt bildet das Michaelifest, an dem eine Kraftsuppe gekocht und gegessen wird und die Kinder Mutproben bestehen werden.
- Vor St. Martin (11.11.) basteln die Kinder Laternen. Es findet ein Laternenfest statt. Die Kindergartenkinder und Eltern ziehen gemeinsam durch den Volksgarten. Die Kerzen (bitte keine elektr. Laternenstäbe) in den Laternen erleuchten den Weg. Gemeinsam werden Laternenlieder gesungen. Zum Schluss wird das Martinsbrot in Form von Weckmännern verteilt. Termine zum Üben der Lieder werden in den Gruppen ausgehängt.
- Der Adventsbasar findet am Samstag vor dem ersten Adventswochenende statt. Traditionell am Freitag vor dem 1ten Advent findet das Adventgärtlein statt. Zur Vorbereitung werden Äpfel geputzt und Lieder gesungen. Am Abend vorher haben die Eltern die Möglichkeit durch das Adventgärtlein zu gehen. Am Freitag selber ist der Kindergarten geschlossen.
- Am 6.12. kommt der Nikolaus und bringt den Kindern u.a. die goldenen Zaubernüsse und die Zauber- oder Nikolaussalbe. Diese hilft das Jahr über bei allen kleinen Wehwehchen. In den Nüssen ist der Zaubersamen für das Ostergras, also bitte gut aufbewahren. Während der Adventszeit gibt es viele Kleinigkeiten, die die Kinder in ihren Tonschälchen sammeln. Dieses bekommen sie dann nach der Weihnachtsfeier mit nach Hause. Es darf auch erst an Heiligabend ausgepackt werden.
- Am letzten Kindertag im Jahr findet für alle Kinder und Eltern in ihrer Gruppe die Weihnachtsfeier statt. Die Kinder führen das Krippenspiel auf, dass sie die Adventszeit hindurch gespielt haben.
- Im Kindergarten wird am Karnevalsfreitag eine tolle Karnevalsparty gefeiert. Der KG öffnet für alle Kinder von 8:30 - 12:00 Uhr. Schon Tage vorher wird begonnen die Gruppenräume entsprechend des

Karnevalsmottos (z. B. Märchen oder Indianer) zu schmücken. Für das leibliche Wohl sorgen an diesem Tag die Eltern, die dann ab 11:30 Uhr auch eingeladen sind, mit zu feiern. Veilchendienstag ist der Kindergarten geöffnet.

- Die goldene Nuss vom Nikolaus wird im März wieder in den Kindergarten mitgebracht, damit jedes Kind in seinem Tonschälchen Ostergras säen kann. Vor dem Frühlingsfest darf jedes Kind Blumen bzw. Blumenzwiebeln mitbringen, damit im Garten dann zum Frühlingsfest viele bunte Blumen blühen.
- Zu Ostern sollte jedes Kind zu Hause einen Hasen (der häufig auf einem Elternabend gebastelt wird) sowie ein rotes Ei finden. Die Ostereier werden im Kindergarten nach dem Osterfest aufgehängt. Jeden Tag eines und in bestimmten Farben.
- Die Kinder feiern ein Pfingstfest.
- Ende Juni wird das Johannifest gefeiert. Jedes Kind kommt mit einem Rosenkränzchen
- geschmückt in den Kindergarten
- Das Sommerfest wird an einem Samstag mit der ganzen Familie gefeiert. Es gibt gemeinsame Spiele, ein Kuchenbuffet und Spiele für die Kinder.
- Am letzten Tag vor den Schulferien feiern die Vorschulkinder, vormittags mit den Kindern ihrer Gruppe und nachmittags mit ihren Familien, ihr Abschiedsfest

Gartenarbeitstage:

Um größere Arbeiten im Garten aus zu führen, finden mehrmals jährlich, meist Samstags, Gartentage statt. Alle Familien sind willkommen, sich an den anstehenden Arbeiten und dem gemeinsamen Kuchen essen zu beteiligen.

Geburtstage:

Jedes Kind feiert seinen Geburtstag mit einer kleinen Feier im Kindergarten. Für das

Geburtstagsfrühstück darf das Geburtstagskind ein Frühstück nach Wahl mitbringen, z. B. Brötchen und/ oder Kuchen (möglichst auf süße Dekorationen verzichten). Es gibt ein Geburtstagsgeschenk vom Kindergarten sowie kleine Geschenke wie Bilder oder Dinge aus der Natur von den anderen Kindern.

Gesundheits- und Hygienevorschriften:

Informationen dazu entnehmen sie bitte dem Betreuungsvertrag sowie aktuellen Aushängen.

Jahreshauptversammlung:

Es ist unser Kindergarten. Wir als Eltern sind Mitglied im Verein Waldorfkindergarten Hollerbusch, der Träger des Kindergartens ist. Die Mitglieder des Vereins wählen in dieser Versammlung den Vorstand, der dann bis zur nächsten Wahl die Geschäftsführung des Kindergartens übernimmt. Deshalb ist es wichtig, das möglichst viele Eltern daran teilnehmen. Gewählt wird entsprechend der gültigen Satzung.

Leitbild:

Viele wichtige, interessante und ausführliche Informationen über unseren Kindergarten sind im Leitbild, das im Eingangsbereich zum Mitnehmen ausliegt, zu finden.

Matsche-/ Buddelsachen:

Die Kinder gehen jeden Tag, bei jedem Wetter zum Spielen in den Garten. Einmal in der Woche ist „Wandertag“. Die Kinder wandern zu einem Spielplatz und beobachten dabei, was sich im Laufe des Jahres verändert. Dafür braucht jedes Kind Regenhose, Regenjacke und Gummistiefel. Wenn Jacke und Hose zum Trocknen aufgehängt wurden, können die Eltern die Sachen am nächsten Morgen wieder in die Fächer legen.

Parken:

Es wird darum gebeten durch das Parken beim Bringen und Abholen der Kinder die Anwohner nicht zu stören und nur auf den Parkplätzen zu parken.

Schliesszeiten: Drei Wochen während der Schulsommerferienzeit, sowie an den Werktagen zwischen Weihnachten und Neujahr ist der Kindergarten geschlossen. Der Kindergarten bleibt ebenfalls geschlossen am Vormittag des Adventgärtleins, sowie an den Nachmittagen nach der Karnevals- und Weihnachtsfeier.

Sommerputz:

Vor den Sommerferien steht der große Hausputz an. Die Eltern können aus vielen anstehenden Aufgaben wählen, u. a. Puppenwäsche, Spieltücher, Gardinen, Lampentücher waschen, bügeln, evtl. Flicker; Grundreinigung von Schlafräumen, Kinderbädern, Gruppenküchen, Schuhkästen, Garderoben usw. sowie Grundreinigung und Ölen der Fußböden.

Spielzeug:

In der Anfangsphase und für den Mittagschlaf ist es für einige Kinder wichtig ein Kuscheltier zu haben. Dieses schläft dann tagsüber im Bett oder in einem Körbchen. Die Kinder sollten bitte kein Spielzeug in den Kindergarten mitbringen. Es gibt so genannte Schatztage, an denen jedes Kind ein Lieblingsspielzeug mitbringen darf, welches dann im Stuhlkreis gemeinsam angeschaut wird.

Terminplan:

Termine der Elternabende, Vorträge, Feste, Schließzeiten an bestimmten Tagen werden halbjährlich vom Kindergarten per Aushang und Email bekannt gegeben.

Tore:

Durch den Garten des Kindergartens gelangt man durch ein Tor in die benachbarte Waldorfschule. Diese Möglichkeit wird morgens und auch nachmittags gerne genutzt. Zur Sicherheit der Kindergartenkinder sollte jeder darauf achten, die Tore geschlossen zu halten. Während der täglichen Draußenspielzeit sind beide Tore abgeschlossen.

Wäschedienst:

Reihum nimmt jedes Kind freitags die Wäsche der Gruppe (Handtücher und Waschlappen) zum Waschen mit nach Hause. Dazu hängt in jeder Gruppe ein Wäscheplan.

Zahnpflege:

Täglich nach dem Mittagessen putzen sich die Kinder selber die Zähne. Begleitet wird

dies von einem kleinen Lied. Zahnbürste und Zahnpasta werden vom Kindergarten bereitgestellt.

Einmal im Kindergartenjahr kommt eine Zahnärztin des Gesundheitsamtes MG Abtlg.

Jugendzahnpflege und schaut sich die Zähne der Kindergartenkinder an.

MG, August 2012